

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlegung	9
1.1 Einführung	9
1.2 Forschungsüberblick	12
1.3 <i>Comedy into Elegy</i> : Intertextuelle Techniken	19
1.4 Die römische Liebeselegie als Gattung betrachtet	23
1.5 Textauswahl: Römische Elegien, römische Dichter	27
1.5.1 Zur Frage des Rückgriffs auf den Mimus	32
2. Theatralisierung der Elegie	35
2.1 Sinnliche Darbietung und Rollenspiel:	
Zur Plurimedialität der Elegie	36
2.1.1 <i>Recitationes</i> : Die Elegie auf der Bühne	37
2.1.2 Lesen oder hören? Die Vortragssituation in der Elegie	40
2.1.3 <i>La recitazione necessaria</i> :	
Entkontextualisierung und Interpretation	44
2.1.4 Zusammenfassung	46
2.2 Figurenrede	47
2.2.1 Die Elegie als Monolog –	
Selbstäußerung mit Strukturfunktion	47
2.2.1.1 Zum Begriff des dramatischen Monologs	51
2.2.2 Dialogisierung der Elegie	53
2.2.2.1 Sprecherwechsel und direkte Rede in der Elegie	54
2.2.2.2 Dialogische Partien und Dialoge	57
2.2.2.3 Wer spricht? Zwischenrufe fiktiver <i>interlocutores</i>	59
2.2.3 Dramatische Konventionen der Figurenrede	63
2.2.3.1 Beiseitesprechen: Der Dialog mit dem Publikum	64
2.2.3.2 Der Lauscher an der Wand:	
<i>Eavesdropping</i> in der Elegie	69
2.2.3.3 Türknarren, Auftrittsankündigung und	
Namensnennung	71
2.2.4 Zusammenfassung	74
2.3 Handlung	76
2.3.1 Performative Figurenrede: Gebärden in der Elegie	77

2.3.2 Sprechsituation: Die Verortung der Elegie in Raum und Zeit	81
2.3.2.1 Schauplatz	82
2.3.2.2 Zeit	88
2.3.3 Handlung hinter der elegischen Bühne	90
2.3.4 Szenerieveränderung – die Elegie ein mimetisches Gedicht?	93
2.3.5 Zusammenfassung	95
2.4 Resümee: Komische Strukturzitate in der römischen Liebeselegie	96
2.4.1 Ausblick: Alles Rhetorik?	
Dramatisches Erzählen in der Elegie	97
3. Komische Typen: Zu den elegischen Figuren	101
3.1 Figurenrepertoire: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	101
3.2 Arten der Charakterisierung	107
3.2.1 Charakterisierung durch den Namen	109
3.2.2 Pseudonyme	114
3.3 Ein verliebtes Chamäleon: Die elegische <i>persona</i>	117
3.3.1 Der <i>adulescens amator</i>	120
3.3.1.1 Ein spezifisches Figurenzitat?	
Phaedria in der Elegie	125
3.3.1.2 Der Liebhaber als <i>miles amoris</i>	128
3.3.2 Der <i>praeceptor amoris</i>	131
3.3.3 Zusammenfassung	135
3.4 Blaß, schön und habgierig: Die <i>puella</i> , eine <i>meretrix</i>	136
3.4.1 Gesellschaftlicher Status	138
3.4.2 Charakter	141
3.4.3 Äußere Erscheinung	147
3.4.4 Zusammenfassung	152
3.5 Die Kupplerin	153
3.6 Randfiguren	159
3.6.1 Der <i>custos</i>	159
3.6.2 Der Rivale des Liebhabers	163
3.6.2.1 Der <i>dives amator</i>	163
3.6.2.2 Der <i>senex amator</i>	168
3.6.3 Marathus	171
3.7 Das Publikum als Figur	173
3.8 Rollentausch in Komödie und Elegie	176
3.9 Resümee: Komische Figurenzitate in der römischen Liebeselegie	180

4. Situation, Motiv, Lexikon: Das Zusammenwirken komischer Zitate	183
4.1 Situationszitate	184
4.1.1 Das παρακλαυσίθυρον	184
4.1.2 Der belauschte Kuppelkatechismus	187
4.1.3 Das Ausfragen des Sklaven	189
4.1.4 Das gestörte <i>convivium</i>	192
4.1.5 Zusammenfassung	194
4.2 Ein Meer von Topoi: Zur Unmöglichkeit des Motivzitats	195
4.2.1 Die Komödie als Motivsteinbruch für die Elegie	198
4.3 Komödiensprache in der Elegie	201
4.3.1 Komische Schlagworte in elegischem Kontext	201
4.3.2 Figurencharakterisierung durch sprachliche Mittel	205
4.3.2.1 Direkte Charakterisierung:	
Die Beschreibung der Rivalen	207
4.3.2.2 Indirekte Charakterisierung:	
Die Ausdrucksweise der <i>lena</i>	209
4.3.2.3 Die sprachliche Metamorphose zum <i>amator</i>	212
4.3.3 Wörtliche Entsprechungen	214
4.3.4 Komische Doppeldeutigkeit: Das <i>ambiguum</i>	217
4.3.5 Zusammenfassung	219
4.4 Resümee: Kombinierte Komödienzitate	
in der römischen Liebeselegie	220
5. Funktionen der Komödienzitate in der römischen Liebeselegie	223
6. Bibliographie	227